



Philipp Schack

links:

Alter Clown

1999, Öl auf Leinwand

120 x 60 cm

rechts:

Maskenspiel

1997-1999, Öl auf Leinwand

130 x 140 cm

Die Bilder von Philipp Schack entziehen sich konkreten Interpretationen. Der Künstler verlangt auf fast vehemente Weise, dass sich der Betrachter seiner innersten Erfahrungen bedient und somit das nachvollzieht, was für Philipp Schack Malerei bedeutet: »Eine Wanderung in mir selbst.«

Deshalb empfindet es der Künstler auch als spannend, mit Besuchern seiner Ausstellungen zu sprechen – er entdeckt auf diese Weise Dinge und Assoziationen in seinen Bildern, die er vorher nicht bemerkt hatte.

Bereits zum Ende seines Malerei-Studiums an der Kunsthochschule Weißensee 1994 verfügt Philipp Schack über eine verblüffend eigenständige Handschrift, die seine Lehrer Dieter Goltzsche und Wolfgang Peuker offensichtlich früh erkannt und gefördert haben.

Im Jahr seines Studienabschlusses ist er an der bundesweiten Ausstellung »Kunststudenten stellen aus« in Bonn beteiligt. Fast zeitgleich hat er seine erste Ausstellung in der GALERIE LEO.COPPI in Berlin.

Schon damals agierten auf den Bildern geheimnisvolle Wesen mit seltsamen Gegenständen in imaginären Räumen, bewegte sich Philipp Schack ganz selbstverständlich zwischen Gegenständlichem und Abstraktion. Periodenweise betont er mal den einen und mal den anderen Aspekt.

Dennoch hat in den Bildern von Philipp Schack eine Veränderung stattgefunden. Der pastose Farbauftrag, sicher auch Ausdruck des Ringens um die Form, ist mutiger und leuchtender geworden. Und obwohl sich die Arbeiten weiterhin einer klaren Interpretation verweigern, scheinen die Bilder doch Themen einzukreisen, so dass nur bestimmte Fragen offenbleiben und nicht mehr alle, weil nicht alle Fragen in einem Bild gestellt werden.

Philipp Schack, geboren 1967 in Berlin, wuchs in einer Künstlerfamilie auf. Für ihn stand es sehr früh fest, Maler zu werden. Er geht einen geraden und engagierten Weg. Nach dem Studium war er Meisterschüler bei Wolfgang Peuker, er erhielt einige Stipendien. Seine Arbeiten werden regelmäßig in Einzelausstellungen und auf den Kunstmessen Art Frankfurt und Art Cologne mit Erfolg gezeigt. Zahlreiche Werke von Philipp Schack befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen Deutschlands. Seit Kurzem lehrt er als Gastprofessor an der Grafik-Design-Schule Schwerin.